

Presseinformation

Mitteldeutscher HV bricht laufende Saison ab

Der Vorstand des Mitteldeutschen HV (MHV) hat auf seiner letzten Sitzung auf Vorschlag der Spieltechnik einstimmig den Abbruch der laufenden Saison der Mitteldeutschen Oberliga (MDOL) beschlossen.

„Die zuletzt verlängerten Maßnahmen von Bund und Ländern über die nächsten Wochen hinweg und der damit verbundenen Unabwägbarkeiten für die Planung des Spielbetriebs lassen leider keine andere Entscheidung zu.“ Der amtierende Vorstandsvorsitzende des MHV Steffen Müller hätte sich eine andere Beschlusslage gewünscht, vieler Orts angedachte Lösungen für die Fortsetzung der Saison erhielten jedoch ob der Verlängerung der Corona-Maßnahmen keine wirkliche Chance auf Realisierung.

Der Beschluss des Abbruchs beinhaltet unterschiedliche Aspekte, die sofortige aber auch auf die kommende Saison zielende Wirkung haben. Dies betrifft im Folgenden.

1. Die Saison 2020/21 der MDOL und des MHV-Jugend-Pokals wird abgebrochen.
2. Es erfolgt keine Wertung der Saison 2020/2021.
3. Es werden keine Absteiger aus der MDOL in die Landesverbände in der Saison 2020/2021 benannt.
4. Aufsteiger zur 3. Liga werden zugelassen, soweit die 3. Liga diese ausschreibt. Interessierte Vereine der MDOL können sich schriftlich melden. Sollten sich mehr als eine Mannschaft melden, wird die Rangfolge der Aufstiegs Kandidaten ausgespielt.
5. Sollte eine Öffnung der Spielhallen erfolgen, wird durch die AG Spieltechnik ein Spielbetrieb der Mannschaften der MDOL/Jugend organisiert. Die Teilnahme der Mannschaften erfolgt freiwillig.
6. Die Bestenermittlung der Jugend B (Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft (DM) Jugend B) soll gespielt werden, solange der DHB an der Durchführung der DM der Jugend B festhält. Die Termine werden auf nach Ostern verschoben und gesondert ausgeschrieben.

Darüber hinaus wird aktuell darüber nachgedacht, den Spielklassenbeitrag für die kommende Saison zu reduzieren.

Die Planungen für die Saison 2021/2022 sollen in gewohnter Weise vorgenommen werden. Nach Rücksprache mit den aktuell betroffenen Vereinen zeigt sich, dass bisher alle zur Planung und Wiederaufnahme des Spielbetriebs in der kommenden Saison bereitstehen.